Sekundarschule
Höheweg 10
CH-3550 Langnau i.E.

Telefon 034 402 36 76
schulleitung@seklangnau.ch
www.seklangnau.ch

Langnau
leben im Emmental

Informationen
Agenda und Adressen
Stundenplan
zum Schuljahr 2018-19

- Schule Langnau
- Sekundarschule Langnau

Langnau, 13. August 2018

«E guete Start» mit dem Lehrplan 21

Liebe Eltern

Jetzt ist es soweit: Der Lehrplan 21 wird auf das neue Schuljahr für Kindergarten bis 7. Klasse eingeführt und gilt ab Sommer 2022 definitiv. Wird alles neu?

Nein. Zum Start setzt die Schule Langnau ein Zeichen und schenkt jeder Schülerin und jedem Schüler einen Bleistift, der die Neuerung präsent macht. Gleichzeitig ist der Bleistift ein traditionelles Schreibzeug im Schulalltag. Er steht für Kontinuität und für bewährte Werte wie zum Beispiel wertschätzende Beziehungen und Vertrauen, die weiterhin gelten.

Neu ist, dass sich mit dem Lehrplan 21 die 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone erstmals an einem gemeinsamen Lehrplan für die Volksschule orientieren. Neu ist, dass mit dem Lehrplan 21 der Fokus stärker auf der Anwendung von Wissen liegt. Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige Gelegenheiten, um das Wissen in unterschiedlichen Situationen anwenden zu können. Dadurch wird das Wissen für sie einfacher abruf- und nutzbar. Wissen – Können – Wollen.

Kompetent ist, wer etwas weiss, es anwenden kann und motiviert ist, sein Können auch zu zeigen. Wir müssen den Kindern also die Gelegenheit geben, sich Wissen anzueignen und mit interessanten Lernaufgaben dieses Wissen auch motiviert anzuwenden.

Neu ist, dass neue gesellschaftliche Entwicklungen und Themen (wie z.B. die Informatik) in den Lehrplan 21 aufgenommen wurden.

Neue oder wesentliche Änderungen gibt es bei der Beurteilung: Weniger Beurteilungsberichte, Aufwertung des Standortgespräches, Beurteilung des Lernprozesses und ein Portfolio im Zyklus 3 zu personalen Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen.
Im ersten Quartal wird an Elternabenden ausführlich darüber informiert.

Der Unterricht im Schuljahr 2018/2019 fällt wegen der Einführung des Lehrplans 21 aus am

- Donnerstag, 07. Februar 2019, am Nachmittag und am
- Freitag, 15. März 2019, den ganzen Tag.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern «E guete Start» mit dem Lehrplan 21 und ein erfolgreiches Schuljahr 2018/2019.

Freundliche Grüsse

Gesamtschulleiter Langnau
Markus Brandenberger

Schulleiter Sekundarschule
Andreas Aebi

Die kompetenzorientierte Beurteilung nach Lehrplan 21

In erster Linie dient die Beurteilung der Förderung und soll von Ihrem Kind als Unterstützung des eigenen Lernens erlebt werden. Beim Beobachten und Beurteilen orientieren sich die Lehrpersonen an den Kompetenzen des Lehrplans 21.

Die Schülerinnen- und Schülerbeurteilung ist ...

... förderorientiert
Beurteilungen und Rückmeldungen fördern das Lernen und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und zeigen auf, wie die nächsten Lernschritte anzugehen sind.

...passend zum Unterricht
Grundlage jeder Beurteilung sind die Lernsituationen im Unterricht.

... transparent
Beurteilungen informieren die Eltern nachvollziehbar und differenziert über die Lernfortschritte und die Entwicklung ihrer Tochter oder ihres Sohnes.

... umfassend
In die Beurteilung werden sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen miteinbezogen.

Fachliche Kompetenzen werden in den verschiedenen Fächern (Deutsch, Mathematik, Musik usw.) erworben. Überfachliche Kompetenzen spielen über die Fächer hinweg eine wichtige Rolle, wie z. B. Selbständigkeit oder Teamfähigkeit. Im Unterricht werden die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen miteinander verknüpft.

Die Beurteilung basiert auf einem professionellen Ermessensentscheid der Lehrpersonen und nicht auf Berechnungen von Durchschnitten.

Der Beurteilungsbericht

Der Beurteilungsbericht gibt den Schülerinnen und Schülern eine schriftliche Rückmeldung über ihren Leistungsstand in den verschiedenen Fächern.
Schülerinnen und Schüler erhalten einen Beurteilungsbericht:

Auf der Primarstufe:
– am Ende des 2., 4., 5. und 6. Schuljahres

Auf der Sekundarstufe I:
– am Ende des 7., 8., und 9. Schuljahres

Die umfassende Broschüre zur Beurteilung, welche in neun Sprachen zur Verfügung steht, finden Sie auf dieser Website:
www.erz.be.ch/Kindergarten&Volksschule/Lehrplan21/BeurteilungLehrplan21/Informationen für die Eltern

Allgemeine Informationen der Schule Langnau

Aktuelle Informationen
Aktuelles und weitergehende Informationen zu den untenstehenden Themen finden Sie auf unserer Website www.schule-langnau.ch.

Schulorganisation
Die Kinder der Schule Langnau werden in 9 Kindergärten, 2 Klassen zur besonderen Förderung (KbF), 27 Primar-, 8 Real- und 8 Sekundarklassen unterrichtet.
Die Schulkommission als strategische Führung besteht aus 9 Mitgliedern, wovon ein Mitglied als Vertretung der Gemeinden Trubschachen und Trub Einsitz hat.

Sekundarstufe 1
Nach der 6. Klasse treten unsere SchülerInnen nach Modell 1 in die Real- oder Sekundarklasse über. Die Realklassen werden dezentral in 3 Schulhäusern geführt.
Die Sekundarschule wird zusammen mit den Gemeinden Trub und Trubschachen mit Standort Langnau geführt. Es besteht in vielen Bereichen eine Zusammenarbeit: Fakultativer Unterricht, Sportanlässe, Schulsport, Spezialunterricht u. a.

Blockzeiten
Für den Vormittag gelten Blockzeiten. Durch unterschiedliche Lektionenzahlen können in der Real- und Sekundarschule die Blockzeiten nicht immer eingehalten werden. Wir gehen jedoch davon aus, dass es für Oberschülerinnen und -schüler zumutbar ist, den Unterricht bereits eine Lektion früher zu beenden.
Eltern können sich jedoch darauf verlassen, dass ihre Kinder, wenn sie einmal das Haus verlassen haben, nicht plötzlich wieder unangemeldet vor verschlossener Haustüre stehen. Bei kurzfristigem Ausfall der Lehrperson werden sie betreut.
Über voraussehbare Unterrichtsausfälle werden die Eltern rechtzeitig informiert.

Tagesschule
Die Tagesschule für die ganze Gemeinde befindet sich im Schulhaus Oberfeld. Sie ist Montag bis Freitag von 12.00 bis 17.00 / 18.30 Uhr geöffnet. Genauere Informationen gibt es unter www.schule-langnau.ch.

Mittagstisch / Mittags-Aufenthalt in der Schule
Jeden Dienstag und Donnerstag bietet das Team Mittagstisch Langnau im «Café 34» (Glasanbau der Evangelisch-methodistischen Kirche) für nur 5 Franken ein Mittagsmenü für Schulkinder an.
Weitere Informationen und Anmeldeformular unter: www.mittagstisch-langnau.ch.
SekundarschülerInnen, die die Erlaubnis zum Verbleib im Schulhaus haben, können sich über Mittag auch im neu renovierten und mit Küche, Mikrowelle und genügend Geschirr ausgestatteten Aufenthaltsraum unter der Aula verpflegen.

Zusätzliche Bildungsangebote der Schule Langnau

Fakultativer Unterricht

Auf der Sekundarstufe 1 besteht ein breites Angebot an fakultativen Kursen: Fremdsprachen, Individuelle Lernförderung in Mathematik, Französisch und Deutsch, Geometrisch Technisches Zeichnen, Skizzieren bis zum Kunstwerk, Selbstorganisiertes Lernen, Robotik, Schülerband und Kadere Music (Pop-Orchester der Schule Langnau).

In der Sekundarschule kann man sich ab dem 8. Schuljahr zudem im Kurs Mittelschulvorbereitung für den Übertritt an ein Gymnasium, eine Fach- oder Handelsmittelschule oder eine Berufsmaturitäts-Schule vorbereiten.

Sport- und Musikfördung für Talente

Die Schule kann Musik- und Sporttalente, die Leistungskriterien erfüllen, von einzelnen Lektionen des obligatorischen Unterrichts dispensieren, damit sie mehr Zeit für Trainings- oder Übungseinheiten haben.
Weiterführende Informationen und Anmeldeformulare gibt's unter www.schule-langnau.ch.

Talent
Sport- und Musikförderung Langnau

Besondere Massnahmen und Spezialunterricht

Unsere SchülerInnen können durch verschiedene Angebote unterstützt werden:

Integrative Förderung (IF)

Die Integrative Förderung deckt den grössten Teil der besonderen Massnahmen ab. IF-Lehrpersonen haben sich mit einem Zusatzstudium in Heilpädagogik weitergebildet. Sie unterstützen Oberstufen-Lehrpersonen in Fragen von Lernbehinderungen, -störungen und -schwächen und in Fragen zu hochbegabten Kindern. Anhand von Erfassungen sind sie zuständig für die Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Psychomotorik

Die Lehrpersonen für Psychomotorik unterrichten Kinder mit einem besonderen Förderbedarf in den Bereichen Grob-, Fein-, Graphomotorik, der Körper- und Raumorientierung sowie den damit verbundenen Wahrnehmungsprozessen. Sie erteilen keinen regulären Schulunterricht. Neben Gruppen- und Einzeltherapien beraten Lehrpersonen der Psychomotorik Eltern und Lehrpersonen.

Logopädie

Die Lehrpersonen für Logopädie haben die Aufgabe, Kinder mit Sprech-, Spracherwerbs-, Schriftspracherwerbs- und Kommunikationsstörungen zu therapieren. Sie erteilen keinen regulären Unterricht. Die Lehrpersonen der Logopädie führen Gruppen- und Einzeltherapien durch und beraten Eltern und Lehrpersonen.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Ergänzend zum Unterricht in den Regelklassen können SchülerInnen mit ungenügenden Deutschkenntnissen die DaZ-Klasse im Schulhaus Bärau besuchen. Sie werden in verschiedenen Gruppen in der Regel während zwei bis vier Lektionen pro Woche unterrichtet.

Begabtenförderung

Hochbegabte Kinder haben die Möglichkeit, nach einer Abklärung durch die Erziehungsberatung, in Pull-out-Programmen während eines Halbtages pro Woche an speziellen Projekten zu arbeiten. Bedingung für die Teilnahme ist ein IQ von mehr als 130. An den Programmen nehmen auch Kinder und Jugendliche aus Nachbargemeinden teil.

Elternbeiträge an Schulreisen und Schullager

Wer erinnert sich nicht an Schulreisen, Exkursionen und Klassenlager während der eigenen Schulzeit? Zur Schule gehört nicht ausschliesslich der Unterricht vor Ort in Klassenzimmern, Musikzimmern, Sporthallen und weiteren Spezialräumen, sondern auch Unterricht draussen. Dort, wo «es» passiert, wo das Erlebnis oder sogar das Abenteuer wartet, wo Dinge angefasst werden können, in neuer, noch unbekannter Umgebung. Schulreisen, Exkursionen und Klassenlager haben eine jahrelange Tradition und sind bestens verankert. Sie zählen zu den Höhepunkten im Schuljahr und sind auch Jahre später, zum Beispiel bei Klassenzusammenkünften, beliebte Themen beim gemeinsamen Zurückzuschauen. Bei Anlässen ausserhalb der Schulhäuser werden schulische Inhalte vertieft, neue Zugänge erlebt, gesellschaftliche Kompetenzen geübt und das Miteinander gefördert. Schulkommission und Lehrerschaft sind vom Wert dieser Anlässe überzeugt.

Solche Anlässe kosten. Wie werden sie finanziert? Welche Beiträge dürfen von Eltern eingefordert werden? Gerichtsurteile in den vergangenen Monaten haben diese Fragen zum medialen Thema gemacht. In der Schule Langnau werden solche Anlässe durch Beiträge der Eltern, der Gemeinde, der Klassenkasse, des Frauenvereins, von Pro Juventute, Jugend und Sport und weitern Unterstützern finanziert, je nach Ausrichtung des Anlasses. Die Gemeinde zahlt zwischen Fr. 5.00 pro Kind und Jahr in der 1./2. Klasse und Fr. 25.00 pro Kind pro Tag auf der Sekundarstufe 1 für solche Anlässe. Zusätzlich übernimmt die Gemeinde die Kosten für Begleitung und Rekognoszierung.

Die Schulkommission erachtet Beiträge der Eltern für Schulreisen von Fr. 5.00 im Kindergarten bis max. Fr. 35.00 in der 5./6. Klasse als zumutbar. Auf der Sekundarstufe 1 (Real- und Sekundarklassen) sind es Beiträge von Fr. 30.00 bis Fr. 50.00 pro Schulreisetag und Fr. 150.00 bis Fr. 250.00 für fünftägige Klassenlager. Dabei müssen die finanziellen Möglichkeiten der Eltern berücksichtigt werden. Zudem hat die Schulkommission die Lehrpersonen verpflichtet, die Eltern in der schriftlichen Information zum geplanten Vorhaben über die Möglichkeit zum Bezug von Unterstützungsbeiträgen aus dem Reise- oder Järmann-Fonds zu informieren. In der Praxis funktioniert diese Unterstützung bestens und seit vielen Jahren. Eltern oder Klassenlehrpersonen wenden sich bei Unterstützungsbedarf an den Gesamtschulleiter, der unbürokratisch einen Teil des Elternbeitrages über diese Fonds bezahlen kann.
Die Schulkommission hat entschieden, an dieser bewährten Praxis festzuhalten. Neu werden die Lehrpersonen verpflichtet, dass sie nach mehrtägigen Anlässen den Eltern eine transparente Abrechnung zustellen müssen.

Wir wünschen allen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen weiterhin erlebnis- und lehrreiche Anlässe auch ausserhalb der Schulhäuser.

Die Schulkommission Langnau, 01. August 2018

Absenzen und Dispensationen

1. Entschuldigte Absenzen

Die Klassenlehrperson entschuldigt Absenzen wegen Krankheit oder Unfall des Kindes, Krankheit oder Todesfall in der Familie, amtlichen Aufgeboten (Erziehungsberatungsstelle, Berufsberatungsstelle), Prüfungsaufgeboten (z. B. für Töffliprüfung, nicht aber für Theorienachmittag), Wohnungswechsel der Familie (bis zu 2 Tagen), Arzt- oder Zahnarzttermine, falls nicht ausserhalb der Schule möglich.
Die Schule kann Arztzeugnisse oder andere Bestätigungen einfordern.

2. Fünf freie Halbtage

Als Eltern haben Sie die Möglichkeit, an fünf Halbtagen gewisse Tätigkeiten und Anlässe stärker zu gewichten als den Schulbesuch. Die Halbtage können einzeln oder zusammenhängend bezogen werden. Das Aufteilen von Halbtagen in Einzellektionen ist nicht möglich.
Der Klassenlehrperson muss spätestens 24 Stunden vor Unterrichtsbeginn eine Meldung der Eltern vorliegen. Die Angabe eines Dispensationsgrundes ist nicht nötig. Für den verpassten Unterrichtsstoff ist die Schülerin/der Schüler verantwortlich.

Für die folgenden gesamtschulischen Anlässe bitten wir Sie, für Ihr Kind KEINE freien Halbtage zu beziehen:

- Sporttag (und Verschiebedatum)
- OL (und Verschiebedatum)
- Schneesporttag (und Verschiebedatum)
- Spielturniere
- zwei letzten Schulwochen vor den Sommerferien
- Klassenwochen
- Projekttage
- Schulreisen
- Exkursionen

3. Dispensationen für einzelne Absenzen

Die Eltern reichen Gesuche für weitere Dispensationen spätestens vier Wochen im Voraus schriftlich und begründet bei der Klassenlehrperson zuhanden des Gesamtschulleiters Langnau ein. Die Klassenlehrperson schreibt ihre Stellungnahme auf das Gesuch und leitet es weiter.

4. Eintrag der Absenzen und Dispensationen im Beurteilungsbericht

Alle Absenzen und Dispensationen werden eingetragen ausser jene für Anlässe mit unterrichtsnahem Inhalt (Schnupperlehren, Erziehungsberatungs- oder Berufsberatungstermine, Begabtenförderung, Kurse für heimatliche Sprache, Talent) und jene für freie Halbtage. Ebenso werden alle unentschuldigten Absenzen eingetragen.

Entstehen bei Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit einer Absenz oder Dispensation Lücken im Unterrichtspensum, besteht kein Anspruch auf Erteilung von Nachholunterricht im Rahmen der Schule.
Nicht begründete oder nicht bewilligte Absenzen und Dispensationen gelten als unentschuldigt. Sie können zur Anzeige gebracht werden.

Der Gesamtschulleiter 1.8.2016 mb

(VSG Art 27; Direktionsverordnung
über Absenzen und Dispensationen vom 14. Mai 2013)

Sekundarschule Langnau i.E.

Stundenplan Schuljahr 2018-2019

Klassen		9A	9B	8A	8B	8C
Klassen-lehrpersonen		T. Stalder	J. Mosimann	S. Rauch M. Wahlen	A. Bauder	I. Dedovic
MONTAG	07:30 - 08:15	NMM LEK St	NMM LEK Mo	NMM LEK Wa	NMM LEK Ba	NMM LEK De
	08:20 - 09:05	NMM NAT St	NMM NAT Mo	MAT Wa	NMM MAT Ba	SPO De
	09:15 - 10:00	FRA Ae	FRA Gy	MAT Wa	HW Mä / Za	DEU De
	10:20 - 11:05	FRA Ae	FRA Gy	NMM GES Pe	HW Mä / Za	MAT Mo
	11:10 - 11:55	DEU Ae	DEU Gy	SPO Mo	HW Mä / Za	NMM GEO Pe
	12:35 -13:20					
	13:30 - 14:15	MAT St	SPO Mo	NMM NAT Wa	NMM GES Ba	FRA De
	14:20 - 15:05	SPO St	MAT Mo	NMM NAT Wa	NMM GEO Ba	FRA De
	15:15 - 16:00	TG St	Angebote der Sc			
	16:05 - 16:50	TG St				
DIENSTAG	07:30 - 08:15	MSV MAT / ILF MAT Mo / Wa / St		MSV DEU / ILF DEU Pe / De / Kr		
	08:20 - 09:05	MUS Hu	NMM GES Pe	MAT Wa	SPO Ru	MAT Mo
	09:15 - 10:00	NMM GES Ae	NMM GEO Pe	MUS Hu	SPO Ru	DEU De
	10:20 - 11:05	MAT St	BG Ru	ENG Ka	DEU Kr	TTG He / Mo
	11:10 - 11:55	MAT St	BG Ru	FRA Ra	DEU Kr	TTG He / Mo
	12:35 -13:20	LAT 9 Ka		ITA 8 Ra / LAT 8 Ka		
	13:30 - 14:15	NMM NAT St	NMM NAT Mo	TTG He / Wa	TTG He / Sb	SPO De
	14:20 - 15:05	NMM NAT St	NMM NAT Mo	TTG He / Wa	TTG He / Sb	MUS Hu
	15:15 - 16:00	SPO St	MAT Mo	ENG Ka	ENG Kr	NMM GES Pe
	16:05 - 16:50					
MITTW.	07:30 - 08:15	MSV FRA / ILF FRA De / Ra / Gy		SPO Mo	NMM NAT Ba	ENG Ru
	08:20 - 09:05	MUS Hu	ENG Ru	SPO Mo	NMM NAT Ba	DEU De
	09:15 - 10:00	NMM GES Ae	MAT Mo	FRA Ra	SPO Ru	DEU De
	10:20 - 11:05	ENG Ru	SPO Mo	DEU Ra	FRA De	HW Mä / Za
	11:10 - 11:55	ENG Ru	MUS Hu	DEU Ra	FRA De	HW Mä / Za
	12:35 -13:20				MUS Hu	HW Mä / Za
DONNERSTAG	07:30 - 08:15	TTG He	TTG He / Mo	MSV FRA / ILF FRA Gy / Ra / De		
	08:20 - 09:05	TTG He	TTG He / Mo	DEU Ra	MUS Hu	SPO De
	09:15 - 10:00	MAT St	MUS Hu	FRA Ra	MAT Ba	MAT Mo
	10:20 - 11:05	DEU Ae	DEU Gy	MUS Hu	FRA De	MAT Mo
	11:10 - 11:55	FRA Ae	NMM GES Pe	ITA 8 Ra - LAT 8/9 Ka		
	12:35 -13:20	ITA 9 Ra / MSV NMM NAT 9 Ba		MSV NMM NAT 8 Ba		
	13:30 - 14:15	SPO St	MAT Mo	BG Ra	ENG Kr	MUS Hu
	14:20 - 15:05	NMM GEO St	SPO Mo	BG Ra	ENG Kr	FRA De
	15:15 - 16:00	Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz 15:				
	16:05 - 16:50					
FREITAG	07:30 - 08:15	MSV DEU / ILF DEU Kr / Pe / Gy		MSV MAT / ILF MAT St / Yb / Wa / Ba		
	08:20 - 09:05	NMM GEO St	FRA Gy	NMM GEO Pe	MAT Ba	BG Wa
	09:15 - 10:00	ENG Ru	NMM GEO Pe	ENG Ka	MAT Ba	BG Wa
	10:20 - 11:05	DEU Ae	DEU Gy	HW Mä / Za	DEU Kr	ENG Ru
	11:10 - 11:55	DEU Ae	DEU Gy	HW Mä / Za	DEU Kr	ENG Ru
	12:35 -13:20	ITA 9 Ra		HW Mä / Za		
	13:30 - 14:15	BG He	ENG Ru	MAT Wa	BG Kr	NMM NAT Yb
	14:20 - 15:05	BG He	ENG Ru	DEU Ra	BG Kr	NMM NAT Yb
	15:15 - 16:00	LAT 9 Ka		ITA 8 Ra und LAT 8 Ka		
	16:05 - 16:50	Angebote der Schule				

Langnau
leben im Emmental

7A	7B	7C
A. Käser Fächer LP 21	**Y. Perret** Fächer LP 21	**Y. Bärtschi** Fächer LP 21
ERG Ka	ERG Pe	ERG Yb
ERG Ka	ERG Pe	ERG Yb
D Ka	BS Pe	MA Yb
MA St	MA Ba	D De
MA St	MA Ba	D De
FRA Ka	D Pe	BG Yb
FRA Ka	RZG Pe	BG Yb
hule		
BS Ru		RZG Ae
MA St	ENG Kr	ENG Ka
BG Wa	ENG Kr	ENG Ka
BG Wa	BS Pe	FRA De
MU Hu	D Pe	FRA De
D Ka	RZG Pe	MU Hu
D Ka	RZG Pe	MA Yb
N+T Yb	MU Hu	D De
RZG St	TTG He / Yb	RZG Ae
RZG St	TTG He / Yb	RZG Ae
MU Hu	MA Ba	N+T Yb
TTG He / St	N+T Ba	MU Hu
TTG He / St	N+T Ba	BS Ae
	MU Hu	BS Ae
FRA Ka	FRA Gy	MA Yb
N+T Yb	FRA Gy	FRA De
N+T Yb	MA Ba	ENG Ka
RZG St	N+T Ba	D De
ENG Ka	D Pe	N+T Yb
ENG Ka	D Pe	N+T Yb
:30 - 17:30		
BS Ru	BG He	
BS Ru	BG He	MA Yb
MA St	FRA Gy	MA Yb
MA St	MI Ba * WAH Pe	TTG He / Yb
D Ka	MI Ba * WAH Pe	TTG He / Yb
ENG Ka	MA Ba	BS Ae
MI Wa * WAH Mä	BS Pe	MI Wa * WAH Mä
MI Wa * WAH Mä	ENG Kr	MI Wa * WAH Mä

schulleitung@seklangnau.ch

	Symbole & Abkürzungen	
MSV	Mittelschulvorbereitung	
ILF	Individuelle Lernförderung	
ERG	Ethik, Religionen, Gemeinschaft	**D** Deutsch
RZG	Räume, Zeiten, Gesellschaft	**MA** Mathematik
N+T	Natur und Technik	**BS** Bewegung/Sport
WAH	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	**MU** Musik
MI	Medien + Informatik	* alle 14 Tage; Wechsel
	Telefonnummern	
GSL	Gesamtschulleiter Langnau /	Sekretariat:
	Markus Brandenberger	034 402 54 87
SL	Schulleitung Sek: A.Aebi	034 402 36 76
LZ	LehrerInnenzimmer Sek	034 402 12 91
	Hauswart: Stefan Strahm	079 210 07 78
	Stv.: Danièle Kühni	079 773 52 73
HW	Hauswirtschaft Langnau	079 628 93 16
HW	Hauswirtschaft Bärau	079 700 40 18
	Lehrpersonen	
Ae	Aebi Andreas	SL; phil I, Sport
Ba	Bauder Andrea (KL)	8B; phil II
Yb	Bärtschi Yann (KL)	7C; phil II, BG
De	Dedovic Irfan (KL)	8C; phil I, Sport
Gy	Gravy-Luginbühl Anita	phil I
He	Herren-Schläfli Kathrin	TTG / BG
Hu	Hubacher Karin	Musik
Ka	Käser Angela (KL)	7A; phil I, Latein
Kr	Kiener-Fritzsche Claudia	phil I, Englisch, BG
Mä	Mäder Barbara	Hauswirtschaft, WAH
Mo	Mosimann Jürg (KL)	9B; phil II, Sport
Pe	Perret Yves (KL)	7B; phil I, WAH, Sport
Ra	Rauch Sophie (KL)	8A; phil I, Italien., BG
Ru	Ruesch Sarah	Englisch, BG, Sport
Sb	Schwab Ulrich	Techn. Gestalten
St	Stalder Thomas (KL)	9A; phil II, Sport
Wa	Wahlen Markus (KL)	8A; phil II; BG, MI
Za	Zaugg Barbara	Hauswirtschaft
	Koordinatorin «Talent» Sport und Musik	
Ru	Ruesch Sarah	079 540 79 02
	Ferien & Feiertage	
2018	Herbst: Sa 22.09 - So 14.10.18	3 Wochen
	Winter: Sa 22.12. - So 06.01.19	2 Wochen
2019	Sportferien: Sa 09.02. - So 17.02.	1 Woche
	Frühling: Sa 06.04. - Mo 22.04.	2 Wochen
	Auffahrt: Do 30.05 - So 02.06.	Brücke / Fr schulfrei
	Pfingstmontag: 10.06.2019	
	Sommer: Sa 06.07. - So 11.08.	5 Wochen
	Klassenwoche 2018	
	Alle Klassen: 27.-31. August 2018	

Unsere Schule wird bunter

Drei Generationen malen die Schule bunt: Sarah Ruesch, Yves Perret, Claudia Kiener

Was haben wir geschwitzt!

Den Satz könnten im Sommer 2018 wohl alle unterschreiben. In den pädagogischen Rezeptstuben unserer Schule hat das Schwitzen freilich schon im Winter eingesetzt. Zwei Jahre lang hatten wir uns in Grund- und Fachkursen auf den Lehrplan 21 vorbereitet – und viel Theorie über uns ergehen lassen. Nun wird es endlich praktisch und damit anspruchsvoll, denn mit der Umsetzung kommen echte Herausforderungen auf uns zu:

- Neue Fächer, die wir so noch nie unterrichtet haben.
- Unsere SiebtklässlerInnen haben mehr Lektionen, und wir sollen das mit weniger Hausaufgaben kompensieren.
- Es gibt nur noch ein Zeugnis pro Jahr, aber unterwegs sind mehr und präzisere Feedbacks gefordert.
- Wir sollen mehr Kompetenzen fördern statt Wissen anhäufen – aber geht das ohne … Wissen?

Keine Angst, wir haben Antworten gefunden. An mehreren Lehrerkonferenzen, in einer zweitägigen Retraite in Muntelier und an einer hitzigen Sommertagung konnten wir griffige pädagogische Leitsätze fassen und unsere Fachplanungen abschliessen.

Und wir sind personell gut aufgestellt: In den neuen 7. Klassen unterrichten mit Yann Bärtschi (Bild links), Yves Perret und Vinzenz Wolf (Stellvertreter) drei Junglehrer, die an der PH explizit für den Lehrplan 21 ausgebildet wurden. Sie bringen den Schwung und die Zuversicht mit, dass die neuen pädagogischen Ansätze funktionieren können. Kombiniert mit der Erfahrung der anderen Generationen gibt das einen bunten Mix von neuen und bewährten Unterrichtsideen und -methoden. Wie wir die Neuerungen an der Sek Langnau konkret umsetzen, geben wir am Elternabend der 7. Klassen vom 20. August 2018 bekannt. Und natürlich auch auf unserer Website www.seklangnau.ch.

Das Leben in unserem Schulhaus wird auch sonst vielfältiger – und das hat mit den SchülerInnen zu tun. Im August 2018 empfangen wir hier 53 neue SiebtklässlerInnen aus den Gemeinden Langnau, Trubschachen und Trub, 15 TalentschülerInnen aus den Bereichen Eishockey, Fussball, Volleyball und Musik sowie 8–10 SchülerInnen des Integrationsprojektes Rik+, die aus den Ländern Afghanistan, Eritrea und Syrien stammen und zum Teil ohne ihre Eltern hier angekommen sind.
Wir wünschen allen unseren SchülerInnen und ihren Eltern einen guten Start und ein spannendes, erfolgreiches Schuljahr 2018-19.

Das Kollegium der Sekundarschule
Der Schulleiter: Andreas Aebi

Die Kontaktadressen der Sekundarschule Langnau

Schulleitung / LehrerInnenzimmer

Brandenberger Markus	Gesamtschulleiter Langnau	034 402 54 87
Aebi Andreas	Schulleiter Sekundarschule	034 402 36 76
LehrerInnen-Zimmer	Sekundarschule	034 402 12 91

Lehrpersonen Sekundarschule und Rik+

Aebi Andreas	phil 1, Sport	034 402 47 87
Bauder Andrea	Klassenlehrerin 8b; phil 2	034 491 17 16
Bärtschi Yann	Klassenlehrer 7c; phil 2, BG	077 536 30 26
Dedovic Irfan	Klassenlehrer 8c; phil 1, Sport	031 311 32 60
Gravy-Luginbühl Anita	phil 1	034 402 54 82
Herren-Schläfli Kathrin	Textiles / Bildnerisches Gestalten	034 402 34 32
Hubacher Karin	Musik	033 223 57 14
Käser Angela	Klassenlehrerin 7a; phil 1, Latein	034 431 25 59
Kiener-Fritzsche Claudia	phil 1	031 901 07 71
Mäder Barbara	Hauswirtschaft	034 402 54 94
Mathieu Angela	Klassenlehrerin Rik+	079 458 64 78
Mosimann Jürg	Klassenlehrer 9b; phil 2	079 541 53 30
Perret Yves	Klassenlehrer 7b; phil 1	079 719 30 23
Rauch Sophie	Klassenlehrerin 8a; phil 1; Italienisch	034 431 20 32
Ruesch Sarah	Sport, English, Bildn. Gestalten	034 402 42 40
Schwab Ulrich	Technisches Gestalten	034 496 52 20
Stalder Thomas	Klassenlehrer 9a; phil 2	079 539 11 21
Stirnemann Kathrin	Klassenlehrerin Rik+	076 589 98 20
Wahlen Markus	Klassenlehrer 8a; phil 2	031 721 39 57
Wolf Vinzenz	STV Klassenlehrer 7a; phil 1	078 870 83 88
Zaugg Barbara	Hauswirtschaft	079 628 93 16

Hauswart / Projekt «Talent» / Hauswirtschaft

Strahm Stefan	Hauswart Sekundarschule	079 210 07 78
Kühni Danièle	Stellvertretende Hauswartin	079 773 52 73
Ruesch Sarah	Koordinatorin Projekt Talent	079 540 79 02
Zaugg Barbara	Hauswirtschaft Langnau (Aula Sek)	079 628 93 16
Mäder Barbara	Hauswirtschaft im Schulhaus Bärau	079 700 40 18

Schulbehörden Langnau / Kanton Bern

Strahm Renate	Gemeinderätin Präsidentin Schulkommission Langnau	034 402 52 91
de Bruin Therese	Schul-Inspektorin Regionales Schulinspektorat, Kreis 9 Dunantstrasse 7B, 3400 Burgdorf	031 635 52 60

Agenda der Sekundarschule Langnau

1. Quartal / Herbst 2018

MO 20. August 19.30 Uhr	**Elternabend 7. Klassen** Klassen 7a, 7b, 7c	Aula Sekundarschule und Klassenzimmer
MO 27. August - DO 3. September	**Die 8. Klassen im Berufsinfozentrum** Klassen 8a,8b, 8c; dazu Elternabend	BIZ Langnau nach Ansage
MO 27. August - FR 31. August	**Klassenwoche 2018** Thematische Spezialwoche; alle Klassen	in Langnau oder auswärts
DO 6. September 19.30 Uhr	**Infoabend 9. Klassen «Flexi 9»** mit Sprachaustausch Fribourg-Pérolles	Aula Sekundarschule Langnau
MI 12. September- SA 16. September	**Div. 8./9. Klassen an den SWISS SKILLS** Schweizer Berufsmeisterschaften	Bern EXPO im Wankdorf
MO 10. September 19.30 Uhr	**Infoabend Gymnasium/Mittelschulen** Christian Joos / Susanne Zaugg	Aula Sekundarschule **Zollbrück**
DI 11. September 14.20 Uhr	**Plenarversammlung SchülerInnenrat** Die Jahresversammlung	Aula Sekundarschule Langnau

2. Quartal / Weihnachten 2018 und Neujahr 2019

MO 22. Oktober ganzer Tag	**OL 2018 der Langnauer Schulen** 5.-9. Klassen	gemäss Ansage
November und Dezember	**Elterngespräche 7. und 9. Klassen** Klassen 7a, 7b, 7c, 9a und 9b	Klassenzimmer Sekundarschule
MI 7. November ganzer Tag	**Weiterbildung Lehrplan 21** schulfrei für 7. und 9. Klassen (Märit)	Langnauer Schulen
MI 7. November ganzer Tag	**Berufsinfotag BiT** www.bzemme.ch Blitz-Schnupperlehren der 8. Klassen	Oberaargau- Emmental
DO 8. November	**Nationaler Zukunftstag** Berufs-Seitenwechsel (Schnuppertag)	freiwillig für 7. KlässlerInnen
DO 15. November FR 16. November	**Tage der offenen Tür** Offizielle Besuchstage	Sekundarschule Langnau
Ende November- Ende Januar 2019	**Sprachaustausch Langnau-Fribourg** Klassen 9A und 9B; 5 Serien à 6 Tage	Oberemmental Fribourg-Pérolles
DO 8. November- DO 6. Dezember	**4 Slam Poetry Workshops** der Klassen 8A, 8B und 8C	immer donnerstags Aula Sekundarschule
FR 21. Dezember	(Interne) **Weihnachtsfeier** Singen, Musizieren, Lesung	Aula Sekundarschule Langnau
Do 31. Januar 13.30 Uhr	**Semesterschlussfeier** Kulturanlass des SchülerInnenrates	Aula Sek gemäss Ansage
Do 31. Januar	**Abgabe des Beurteilungsberichts** zum 1. Semester	Klassenzimmer nur 8./9. Klassen!

3. Quartal / Winter 2019

DO 7. Februar Nachmittag	**Zykluskonferenz Lehrplan 21** unterrichtsfrei für SchülerInnen	Schule Langnau
MO 18. Februar Vormittag	**Information Vertiefungs-Angebote** MSV, ILF, ITA, LAT, AdS; IVE	Aula Sekundarschule Langnau
FR 22. Februar	**Wintersporttag der Sekundarschule** Ski und Snowboard; Alternativsport	Sörenberg
FR 15. März ganzer Tag	**Weiterbildung LP 21: Beurteilung** unterrichtsfrei für SchülerInnen	Schule Langnau
Do 28. März	**Spielturnier der Schulen am Höheweg** Handball, Basketball, Volleyball, Fussball und Floorball	Sporthallen Langnau und Bärau
FR 5. April Nachmittag	**Retraite des Kollegiums Sek Langnau** unterrichtsfrei	Muntelier FR
SA 6. April ganzer Tag	**Retraite des Kollegiums Sek Langnau** zweiter Teil	Muntelier FR

4. Quartal / Sommer 2019

April-Mai	**Standortgespräche zur Berufswahl** in den 8. Klassen	Schulhaus gemäss Ansage
MO 13. Mai 19.30 Uhr	**Info-Abend «Flexi 9»** für die Klassen 8A, 8B und 8C	Aula Sekundarschule Langnau
MI 15. Mai ganzer Tag	**Berner Bildungstag** unterrichtsfrei für SchülerInnen	Fortbildungstag Biel, Tissot-Arena
FR 17. Mai ab 10.00 Uhr	**Maibummel** Sternwanderung der 7.-9. Klasse	Region Oberemmental
DI 4. Juni	**UBS Kids Cup** Leichtathletikmeeting am Höheweg	Sportarena am Höheweg
Mitte Juni	**Kunstprojekt der Klasse 9A und 9B** ohne Gewähr; auch im 3. Quartal möglich	Ort, Datum und Zeit folgen
DO, 4. Juli ganzer Tag	**Schlussfeier der Sekundarschule** Matinée-Konzert, Brunch, Spiele, Verabschiedungsfeier der 9. Klassen	Areal Sekundarschule Sporthalle Aula Sekundarschule

- Es sind nur die bereits festgelegten Anlässe aufgeführt.
- Auf die Auflistung von Klassen-Anlässen wird aus Platzgründen verzichtet.
- Abweichungen vom Programm sind möglich.
- Die SchülerInnen erhalten vor Beginn des Quartals die gültigen Termine mitgeteilt.
- Zu offiziellen Elternanlässen erhalten Sie eine Einladung. Wir freuen uns, Sie an unserer Schule empfangen zu dürfen und heissen Sie willkommen.

Die Schulleitung
und das Kollegium der Sekundarschule

Höhepunkte im vergangenen Schuljahr

Oktober 2017:
OL der Langnauer Schulen im Giebelwald

OL-Chef und Kurssetzer:
Fritz Pfister
Herzlichen Dank dir und der OLG Skandia!

Dezember 2017:
Livia Bieri (Trubschachen) wird in Biel Berner Meisterin in Slam Poetry

Januar 2018, zum Semesterschluss:
Der SchülerInnenrat präsentiert TAP – «Theater am Puls»

Januar 2018:
Die Klassen 8B Sek und 8B Real singen in der Strafanstalt St. Johannsen.

Februar 2018
Unser Schneetag:
Skifahren, Snowboard und Schneeschuh-Laufen in Sörenberg LU

anfangs Mai 2018:
Die Klasse 9A präsentiert in der Langnauer Kupferschmiede das Stück «Der Fall»

Juni 2018:
UBS Kids Cup: das Leichtathletik-Meeting der Schulen am Höheweg

Ende Mai 2018:
«Acht Farbe – tuusig Tön»
Die Schule Langnau mit ihren 1'000 Kindern trifft sich für ein Lied und ein Gesamtbild.

April 2018:
Die Klasse 9B spielt in der Aula «Klassenzusammenkunft»

Was ist WAH?

WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) heisst das neue erweiterte Fach, das bisher Hauswirtschaft, oder für einige (immer noch) «Kochschule» hiess! Diese umfasst aber schon lange nicht mehr nur das Kochen (also das klassische Zubereiten von Speisen) und etwas Theorie über die Zubereitungsarten, eine gesunde Ernährung und die damit verbundenen Aufräum- und Reinigungsarbeiten. Und trotzdem:

Die Ernährung und die Zubereitung der Nahrung bleiben in Langnau zentrale Punkte im neu gestalteten Fach WAH und stehen als praktischer Schwerpunkt mit drei Lektionen pro Woche im 8. Schuljahr auf dem Plan! Im 7. und 9. Schuljahr sind für jede zweite Woche zwei Lektionen mit theoretischem Schwergewicht geplant. Dahinter stecken moderne Bildungsansätze, denn das langfristige Wohlergehen von uns Menschen hängt von mehr ab als «genug zu essen und ein Dach über dem Kopf»! Der neue Denkansatz: Wir sollen (wieder) lernen, für uns und unser Tun Verantwortung zu übernehmen und zu den Ressourcen Sorge zu tragen!

Eine der schlimmsten Zeiterscheinungen ist Gleichgültigkeit:

- Gleichgültigkeit sich selbst gegenüber (zu wenig Schlaf, falsche Ernährung, zu wenig Bewegung ....)
- Gleichgültigkeit den nächsten Mitmenschen gegenüber («Ist doch egal, ob ich grüsse oder nicht». «Ist doch selbstverständlich, dass Mutter mir mein Znünibrot streicht».)
- Gleichgültigkeit den Ressourcen und der Umwelt gegenüber (Essensverschwendung, Wasserverbrauch, Abfallberge)

Das Fach WAH ist dafür konzipiert worden, im Alltag aufmerksamer und besser hinzuschauen und das entsprechende Wissen und alltagstaugliche Handlungskompetenzen zu erwerben! Einige Beispiele:

- Haushalt – ein kleines Unternehmen, an welches grosse Anforderungen gestellt werden. Alle wollen sich darin wohl fühlen, wer sorgt dafür? Wird die Arbeit gewürdigt? Welchen Sinn haben Ämtli in Familien?
- Was ist der Unterschied zwischen einer teuren und einer billigen Jeans? Wo und durch wen wurde sie produziert? Wer verdient das Geld für den Kauf der Jeans? Und wie kann ich dafür sorgen, dass meine Lieblingsjeans möglichst lange neuwertig bleibt?
- Warum essen manche Menschen kein Fleisch? Ist das gesund, oder ernährt sich ein Fleischesser gesünder? Woher kommt das Fleisch? Welche Unterschiede gibt es bei der Produktion? Warum ist Schweizer Fleisch teurer als importiertes?

Wir Langnauer WAH-Lehrkräfte haben ein eigenes Umsetzungskonzept erarbeitet und damit eine Lektion mehr praktischen Unterricht im 8. Schuljahr als vorgesehen bewilligt erhalten. Deshalb gehen wir mit viel Freude und Energie an den Start zum Lehrplan 21 und versuchen den mehrheitlich theoretischen Teil im 7. und 9. Schuljahr so praxisnah wie möglich zu gestalten!

Mit freundlichen Grüssen
Barbara Mäder, Barbara Zaugg und Yves Perret

Acta, non verba. Liefere statt lafere.

Nächstes Jahr werde ich sechzig. Wenn die Schweizer auch die nächsten zwei AHV-Reformen so zuverlässig versenken wie die zwanzig zuvor, dann werde ich tatsächlich mit 65 pensioniert. Im Beruf bleibt mir also eine knappe YB-Viertelstunde, im Leben ist dann wohl gefühlte Halbzeit. Na ja, das behaupten ja nicht nur Pharmazeuten oder Gurus, das sind die nackten Fakten: Wir Menschen werden immer älter. Und selbst wenn einer am Ende nicht ganz 130 wird: Eine Zwischenbilanz kann nicht schaden.

Also. Mit zwanzig war ich unterwegs zum Germanisten und verdiente mir mit Journalismus das nötige Kleingeld. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen konvertierte ich zum Lehrer, und das bin ich bis heute geblieben. Im Nebenamt bin ich sogar Schulleiter, aber nur, weil Schulleiter nun ein Nebenamt ist. Ich wohne in einer Mietwohnung eines Mehrfamilienhauses, das früher mal die Post war, als die Post noch Post war. Mein Hausvermieter ist Berufsmusiker, mein zweiter Nachbar Jazzmusiker, und eine Etage über uns wohnt ein Nestlé-Jungmanager mit seiner jungen Familie. Er sprudelt vor Jugend und managt das halbe Haus. Ich unterrichte im Dorf, wo ich wohne, habe noch nie das Schulhaus gewechselt und fahre mit dem Rad zur Arbeit, wobei ich Abkürzungen bevorzuge und trotzdem erst auf den letzten Drücker anrücke, wie man kolportiert. Ansonsten habe ich eine reine Weste. Ich zahle zum Beispiel Steuern.

Aber bei Ihnen falle ich mit dieser Biografie natürlich durch. «Was? Der Mann ist fast sechzig, hat immer noch kein Haus im Grünen, kein Auto, keine Kinder und nicht mal Schulden? Ein Versager.»

Ich selber bin ganz zufrieden mit meiner Bilanz. Denn sie stimmt überein mit meinem Lebensplan. Oder fast. Als junger Wilder hatte ich mir geschworen, keine Kinder auf diesen kaputten Planeten zu stellen. Ich wurde erklärter, ewiger Umweltschützer. Dann flogen meine Frau und ich nach Ecuador (nein, die Flyer gab es damals noch nicht), und hier, in diesem wunderschönen, fruchtbaren Land passierte es: Wir wurden Mutter! Auch die zweite Tochter entsprach nicht meinem Lebensplan, aber den änderte ich nicht mehr, denn jetzt galt erst recht: Rette den Planeten – für deine Töchter.

Das Dumme ist nur, dass Kinder immer das pure Gegenteil von dem machen, was Ihnen die Mutter vorlebt (und damit meine ich auch den Vater). So jetten unsere Göttinnen heute beide auf dem Globus um die Wette, die ältere als Fussballerin, die jüngere als Studentin in Sozialanthropo ... oder so. Kürzlich redete ich der jüngeren ins Gewissen: «Du bist nicht halb so alt wie dein Vater und hast schon den doppelten Tse-oh-Tswei-Fussabdruck, schäm'di!». Volltreffer. Sie stornierte ihren Ryanair-Flug zur Schwester nach London, schmiss ihr iPhone in den Müll und gelobte feierlich, auf diese kaputte Welt niemals Kinder zu stellen. Liefere statt lafere. Es chunnt scho guet. Andreas Aebi

Der Berufswahl-Fahrplan an der Sek Langnau

Zeit	7. Schuljahr	8. Schuljahr	9. Schuljahr
	August, Oktober, Januar, April, Juli	August, Oktober, Januar, April, Juli	August, Oktober, Januar, April, Juli
	Die eigene Persönlichkeit kennen lernen	Die Arbeits- und Berufswelt kennen lernen	Den richtigen Ausbildungsplatz finden
7 Schritte	1. Schritt	2. Schritt; 3. + 4. Schritt; 5. Schritt	6. Schritt; 7. Schritt

Schulische Aktivitäten

- **Berufswahldossier** (Bewerbungen, Personalienblatt und Korrespondenz mit der Berufswelt)
- Betriebsbesichtigungen
- Zukunftstag; BerufsInfo-Tag
- Eltern-Info mit BIZ; Klassen im BIZ; BerufsInfoTag; Standortgespräch auf Basis des Stellwerktests D und M; BerufsInfoTag; Anmeldung: BVS,
- Berufserkundungen (BEK)
- Berufswahltage und Berufswahl während des Unterrichts
- Berufsausstellungen (BAM, OGA, Lehrstellenbörse, etc.)
- „Rent a Stift“ - Lehrlinge berichten in der Schule
- Erwachsene berichten als Berufsleute in der Schule
- Weiterführende Schulen: 8. Klasse MSV-Besuch, Anmeldung Qualifikation/Prüfung für Quarta
  9. Klasse: MSV-Besuch, Anmeldung und Qualifikation/Prüfung für Quarta und andere weiterführende Schulen wie HMS, IMS, FMS, BM
- BIZ: Case Management Berufsbildung

Individuelle Aktivitäten
Schüler, Eltern, Lehrpersonen

- Berufsinformationszentrum (BIZ) Arbeit mit Berufswahlmedien
- Berufs- und Schulorientierungen
- Selbstinformation über Medien (Inserate, Internet, Plakate, etc.)
- Berufserkundungen (BEK)
- Schnupperlehren (SL)
- Persönliche Beratungsgespräche bei der Berufsberatung
- Suche des Ausbildungsplatzes und Unterschreiben des Lehrvertrags

Vorgaben Erziehungsdirektion

«Flexi 9» – das neunte Schuljahr

«Flexi 9» heisst das neue 9. Schuljahr, welches heuer seine zweite Austragung erlebt. Wir versuchen mit diesem Schulentwicklung-Projekt, das 9. Schuljahr flexibler zu gestalten und mehr Bezug zur Berufswelt herzustellen. Und wir haben versucht, aus der Erstauflage von 2017-18 zu lernen und die nötigen Anpassungen am Projekt vorzunehmen. Eine Umfrage bei SchülerInnen und Eltern lieferte die Grundlage für die Anpassungen. Das sind die Schwerpunkte des «Flexi 9»-Jahres 2018-19:

Quartal	Schwerpunkte	Beruf / Laufbahn
1	**Klassenwoche** *auswärts* • Teambildung, Klassenleben • Inhaltlicher Bezug zu Jahres-Schwerpunkten • Persönlichkeitsbildung **Fachunterricht** • Grundlegende Lernziele • Abschlussorientierung **Elternabend 9** (anfangs September) • Info / Anmeldung Sprachaustausch • Rückblick Klassenwoche; kennen lernen!	**Berufslehre** - Stellenbewerbungen - Besuch der «Swiss-Skills» mit der ganzen Klasse **Gym/Mittelschulen** - Infoabend MS - Kurse MSV
2	**Fachunterricht nach Lehrplan** • Anschlussorientierung **Differenzierter Fachunterricht** • Wahlprogramm 9A/9B in den Fächern: - NMM Natur - Deutsch **Kultur-Ausflug** • Theaterbesuch, Museum, Konzert, Kino **Sprachaustausch** Zeitraum: Mitte November 2018 - Ende Januar 2019 • freiwillig • SA-DO (6 Tage, mit Wochenende) • Ville de Fribourg • Cycle d'orientation, 10/11 ème année (8./9.) CO de Pérolles	**Berufslehre** Stellenbewerbungen **Gym / Mittelschulen** - Anmeldungen MS - Infotage - Kurse MSV - Qualifikation - Elterngespräche
3	**Fachunterricht** • Grundlegende Lernziele • Abschlussorientierung **Stellwerk-Test** Grundlegende Lernziele • Fächer: Deutsch und Mathematik **Selbständige SchülerInnenarbeit im Fach NMM** • berufsbezogene Ausrichtung • Kontakt mit der Berufswelt • mit Präsentation Publikum: Die 8. Klassen	**Berufslehre** - freiwillige Elterngespräche - Brückenangebote - Case Management Lehrverträge **Gym/Mittelschulen** - Aufnahmeprüfungen - Kurse MSV
4	**Fachunterricht** • Grundlegende Lernziele • Abschlussorientierung **Differenzierter Fachunterricht** • innerhalb der Stammklassen • Anschlussorientierung • individuell zugeschnitten auf die Anforderungen der Berufslehre: • www.kompetenzraster.ch **Abschluss-Kunstprojekt** • fächerübergreifend • freie Wahl der Kunstsparte: - Theater - Konzert; Musical - Film - Bildende Künste • Absprache mit Parallelklasse • Gemeinschaftsprojekt möglich • öffentliche Vorstellung (en)	**Berufslehre** - Brückenangebote - Case Management Vorbereitung auf die Berufslehre: «Fit für die Lehre?» **Gym/Mittelschulen** - Kurse MSV

Die Bühnenkunst - sie zählt zu den Höhepunkten des letzten Schuljahres. (Bilder: Thomas Stalder)

Schulferien 2018-19

Herbstferien 2018
Samstag, 22. September – Sonntag, 14. Oktober 2018
Weihnachtsferien 2018-19
Samstag, 22. Dezember 2018 – Sonntag, 6. Januar 2019
Sportferien 2019
Samstag, 09. Februar – Sonntag, 17. Februar 2019
Frühlingsferien 2019
Samstag, 6. April – Ostermontag, 22. April 2019
Auffahrtsbrücke 2019
Donnerstag, 30. Mai – Sonntag, 2. Juni 2019
Sommerferien 2019
Samstag, 6. Juli – Sonntag 11. August 2019

Unsere hauseigene Website: www.seklangnau.ch

Die Sekundarschule führt eine eigene Website mit aktuellen Informationen und vielen Links zu Lehrmitteln (mit Übungen), zur Berufswahl, zu bildungsnahen Angeboten und zu Jugendorganisationen mit Ratgeber-Angeboten. Ein Besuch der Webseite lohnt sich!

Für alle Grundinformationen: www.schule-langnau.ch

Auf der Haupt-Website der Schule Langnau finden Sie die grundlegenden Informationen und in unserer Broschüre nicht abgedruckte massgebliche Dokumente zum Download:

- Fünf freie Halbtage
- Rauchen, Alkohol und Drogen
- Vorgehen bei Schwierigkeiten
- Berufswahlkonzept der Gemeinde Langnau
- Information Französisch

... und vieles mehr!

Vorgehen bei Schwierigkeiten in der Schule

Überall, wo Menschen zusammenarbeiten, kann es zu Schwierigkeiten kommen.
Es ist uns ein Anliegen, in solchen Situationen zu handeln. Falls es Ihr Kind betrifft, nimmt in der Regel die Klassenlehrperson oder die Schulleitung mit Ihnen Kontakt auf, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Wenn Sie als Eltern mit Schwierigkeiten in der Schule konfrontiert sind, gilt folgender Ablauf:

1. Suchen Sie das Gespräch mit der betroffenen Lehrperson, ziehen Sie eventuell die Klassenlehrperson bei.
2. Gelingt keine befriedigende Lösung, können Sie die Schulleitung miteinbeziehen.
3. Bei weiteren Unstimmigkeiten setzen Sie sich mündlich oder schriftlich mit der Gesamtschulleitung in Verbindung.
4. Falls auch dieses Gespräch keine Lösung bringt, haben Sie das Recht, sich mündlich oder schriftlich mit der Schulkommission in Verbindung zu setzen.

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.